

Buggingen: KURZ BERICHTET - badische-zeitung.de

1.



Foto: Badenova

2.



Die Baumpflanzaktionen nach SC-Treffern in Buggingen (links) und Neuenburg am Rhein Foto: badenova

3.



Foto: Badenova



Die Baumpflanzaktionen nach SC-Treffern in Buggingen (links) und Neuenburg am Rhein Foto: badenova
SC-Bäumchen für Buggingen und Neuenburg

BUGGINGEN/NEUENBURG AM RHEIN. Es läuft wieder beim SC Freiburg – und das kommt auch dem Umweltschutz in der Region zugute. Dass der SC Freiburg am 27. Spieltag gegen den 1. FC Köln seinen zweiten Bundesliga-Heimsieg in Folge erzielen konnte, freut nicht nur die SC-Fans – für diesen Treffer pflanzt Badenova mit der Kinder- und Jugendstiftung "Plant for the Planet" einen jungen Baum. Und zwar in Buggingen bei der neuen Sportanlage. Bürgermeister Johannes Ackermann, Rainer Kühlwein (Badenova) und Jochen Wahl (Leiter Merchandising Sportclub Freiburg) pflanzten gemeinsam das SC-Bäumchen ein. Im Anschluss an das 1:0 gegen den 1.FC Köln wurde die Gemeinde Buggingen als Pflanzort ausgewählt. Das entscheidende Tor gegen den 1. FC Köln köpfte Mike Frantz (37.) vor der Pause. Durch den erneuten Erfolg gegen die Rheinländer verbesserte sich die Mannschaft von Trainer Christian Streich auf den 14. Tabellenplatz.

Buggingens Bürgermeister Johannes Ackermann ist nicht nur bekennender Fußball- und SC-Fan, sondern auch selbst als Fußballer aktiv: Er spielt in der deutschen Nationalmannschaft der Bürgermeister und dies sehr erfolgreich – bereits einmal wurde die Bürgermeister-Mannschaft Europameister. "Wir drücken dem SC für die letzten Spiele in dieser Saison die Daumen und sind zuversichtlich, dass er die Klasse halten wird", so Ackermann. Neben dem Baum steht ein Schild, auf dem der Name des Torschützen zu lesen ist. Durch die Baumpflanzaktion betonen die Partner SC Freiburg und Badenova ihre Gemeinsamkeiten. Beide fühlen sich der Region eng verbunden, verfolgen eine nachhaltige Philosophie und investieren in Zukunftsmärkte: "Der SCF in junge Talente, wir in erneuerbare Energien sowie die Förderung innovativer Energielösungen", sagte Rainer Kühlwein, Kommunalbetreuer bei Badenova, der bei der Baumpflanzaktion in Buggingen anwesend war.

Buggingen und Badenova arbeiten in vielen Bereichen seit Jahren eng zusammen. Badenova ist für die Strom- und Erdgasversorgung der 4000 Einwohner umfassenden Kommune verantwortlich, Buggingen als Gesellschafter beteiligt.

Partner der Baumpflanzaktion von Badenova ist die Kinder- und Jugendstiftung "Plant for the Planet". Die Organisation setzt sich seit Jahren für mehr Klimagerechtigkeit ein. Mit dem Pflanzen neuer Bäume wollen die Kinder aus dem Raum Freiburg einen CO₂-Ausgleich schaffen, Folgen wie Erderwärmung abmildern und Gebiete wie die Arktis retten. "Wir freuen uns, Teil dieser Baumpflanzaktion sein zu dürfen und durch das Pflanzen vieler Bäume ein Zeichen für den Klimaschutz in unserer Region zu setzen", so Mike Spothelfer von Plant for the Planet. Bereits mehr als 700 Bäume haben er und seine Mitstreiter im Raum Freiburg gepflanzt.

Neuenburg am Rhein freut sich über zwei Bäumchen

Der SC Freiburg holte am 26. Spieltag gegen Augsburg drei Punkte und erzielte zwei Tore, dafür pflanzten Badenova mit der Kinder- und Jugendstiftung "Plant for the Planet" zwei junge Bäume – diese Woche in Neuenburg am Rhein bei der Grundschule "Rheinschule". Bürgermeister Joachim Schuster, Rainer Kühlwein (Badenova) und Sascha Glunk (PR Sportclub Freiburg) pflanzten die SC-Bäumchen ein. Im Anschluss an das 2:0 gegen Augsburg wurde Neuenburg am Rhein als Pflanzort ausgewählt. Der Torschütze in der 71. Minute war Jonathan Schmid, in der 84. Minute versenkte Nils Petersen einen Ball im gegnerischen Netz. Neuenburgs Bürgermeister Joachim Schuster ist nicht nur bekennender Fußball- und SC-Fan, sondern selbst als Fußballer und Coach aktiv: Er trainiert die deutsche Nationalmannschaft der Bürgermeister, einmal wurde die Bürgermeisterei unter seiner Regie Europameister. "Dass wir bei der Badenova-Aktion mit von der Partie sind, freut mich persönlich sehr. Und mit den zwei Toren schafft der SCF auch den Sprung auf einen Nichtabstiegsplatz, was sicherlich Auftrieb für die restlichen Spieltage erzeugt. Wir hoffen, dass Badenova bis zum Saisonende noch viele Bäume pflanzen kann", so Schuster.

Neuenburg am Rhein und Badenova arbeiten seit Jahren eng zusammen – aktuell, was die Erstellung eines kommunalen Klimaschutzkonzeptes angeht. Badenova ist für die Strom- und Erdgasversorgung der 12 000 Einwohner umfassenden Stadt verantwortlich. Jüngst wurde ein ökologisches Pionierprojekt aus Neuenburg am Rhein von Badenova unterstützt.